

Kaffee sieden

Beitrag von „katta“ vom 22. November 2004 11:51

Transfer ist doch nicht nur das, wo auch Transfer dransteht. Transfer heißt doch auch z.B. Rechenwege in Mathe in eine Textaufgabe übertragen zu können. Transfer heißt m.W. nach, wenn man einmal gelernt hat, wie man Inhaltsangaben schreibt, das auf viele verschiedene Texte übertragen zu können und auch anzuwenden, wenn es nicht explizit genannt wird, oder? Also wird doch eigentlich ständig verlangt, dass ich Wissen, dass ich einmal erworben habe, weiterhin anwenden kann und zwar auch in sinnverwandten Bereichen wenn es nicht ausdrücklich verlangt wird.

Ich habe jetzt zwar keine Definition von Transfer und bin auch keine fertige Lehrerin, aber meiner Meinung nach hat meine gesamte Schulzeit (mindestens ab Gymnasium) Transferleistungen von mir verlangt und durch die vielen unterschiedlichen Übungsaufgaben und auch Hausaufgaben eintrainiert.

Und in manchen Bereichen brauchte ich halt länger, um es zu können, aber nicht jede nicht richtig gelöste Hausaufgabe hat mich da in Verzweiflung gestürzt (okay, bei Klassenarbeiten sah es etwas anders aus - und meine Eltern verzweifelten an meinen miserablen Matheleistungen, aber die sind ja auch Mathelehrer und konnten so gar nicht verstehen, dass ich das nicht so hin bekommen habe...)

Sorry, bin jetzt arg abgeschweift, aber vielleicht kann mir ja einer mal weiterhelfen beim Thema Transfer - im Prinzip muss es doch immer geleistet werden und wird so auch immer geübt- oder nicht?

Wenn es hier stört, kann ich auch gern einen thread eröffnen.

LG Katta